

Heinrich von Herzogenberg

Sechs Lieder op.10
für gemischten Chor (SATB)

Im Auftrag des Vereins
Internationale Herzogenberg-Gesellschaft
herausgegeben von Konrad Klek

1. Er ist's

Heinrich von Herzogenberg (1843–1900), op. 10

Text: Eduard Mörike (1804–1875)

Leicht, nicht schnell

Sopran
Früh-ling lässt sein blau - es Band wie - der flat - tern durch die Lüf - te,

Alt
Früh-ling lässt sein blau - es Band wie - der flat - tern durch die Lüf - te,

Tenor
Früh-ling lässt sein blau - es Band wie - der

Bass
Früh-ling lässt sein blau - es Band wie - der

5
wie - der flat - tern durch die Lüf - te! Sü - ße wohl - be - kann - te Duf - te strei - fen
wie - der flat - tern durch die Lüf - te! Sü - ße wohl - be - kann - te Duf - te strei - fen
durch Lüf - te! Sü - ße wohl - be - kann - te Duf - te strei - fen
flat - tern durch die Lüf - te! Sü - ße wohl - be - kann - te Duf - te strei - fen

9
ah - nungs - voll das Land! Veil - chen träu - men schon, Veil - chen träu - men
ah - nungs - voll das Land! Veil - chen träu - men schon, Veil - chen träu - men
ah - nungs - voll das Land! Veil - chen träu - men schon, Veil - chen träu - men
ah - nungs - voll das Land! Veil - chen träu - men schon, Veil - chen träu - men

14

p schon, wol-len bal - de, bal - de kom-men! *ppp* Horch, von fer - ne ein lei - ser *rit.*

p schon, wol-len bal - de, bal - de kom-men! *ppp* Horch, von fer - ne ein lei - ser *rit.*

p schon, wol-len bal - de, bal - de, bal - de kom-men! *ppp* Horch, von fer - ne ein lei - ser Har-fen-ton! *rit.*

p schon, wol-len bal - de, bal - de kom-men! *ppp* Horch, von fer - ne ein lei - ser Har-fen-ton! *rit.*

19 *a tempo*

f Har-fen-ton! Früh-ling, Früh-ling, ja — du bist's, dich hab ich ver-nom-men!

f Har-fen-ton! Früh-ling, Früh-ling, ja — du bist's, dich hab ich ver-nom-men!

f Früh-ling, Früh-ling, ja du bist's, Früh-ling, Früh-ling, ja — du bist's, dich

f Früh-ling, Früh-ling, ja du bist's, Früh-ling, Früh-ling, ja — du bist's, dich

24 *pp*

Dich hab ich ver - nom - men! Früh - ling, ja du bist's! _____

pp Dich hab ich ver - nom - men! Früh - ling, ja du bist's! _____

pp hab ich ver - nom - men! Früh - ling, ja du bist's! _____

pp hab ich ver-nom - men! Früh - ling, ja du bist's! _____

2. Entlaubet ist der Walde

Text: Volkslied

Mäßig

Ent - lau - bet ist _ der Wal - de gen die - sen Win - ter kalt, — be - rau - bet werd ich

Ent - lau - bet ist _ der Wal - de gen die - sen Win - ter kalt, — be - rau - bet werd ich

Ent - lau - bet ist der Wal - de gen — die - sen Win - ter kalt, be - rau - bet werd ich

Ent - lau - bet ist _ der Wal - de gen die - sen Win - ter kalt, — be - - bet werd ich

bal - de meus Lieb, das macht mich alt. — Dass ich — Schön' muss mei - den, die

bal - de meis as macht — mich alt. — Dass ich — die Schön' muss mei - den, die

bal - de meis Lieb, das macht mich alt. — Dass ich die Schön' muss mei - den, die

bal - de meis Lieb, das macht mich alt. — Dass ich — die Schön' muss mei - den, die

mir, die mir ge - fal - len tut, bringt mir manch - fäl - tig Lei - den, macht mir fast schwe - ren Mut!

mir, die mir ge - fal - len tut, bringt mir manch - fäl - tig Lei - den, macht mir fast schwe - ren Mut!

mir, die mir ge - fal - len tut, bringt mir manch - fäl - tig Lei - den, macht mir fast schwe - ren Mut!

mir, die mir ge - fal - len tut, bringt mir manch - fäl - tig Lei - den, macht mir fast schwe - ren Mut!

17

Lässt du mir nichts zur Let - ze, mein fei - nes blon - des Mai - de - lein, das mich die Weil er -

Lässt du mir nichts zur Let - ze, mein fei - nes blon - des Mai - de - lein, das mich die Weil er -

Lässt du mir nichts zur Let - ze, mein feins blond Mai - - - de - lein, das mich die Weil er -

Lässt du mir nichts zur Let - ze, mein fei - nes blon - des Mai - de - lein, das mich die Weil er -

22

get - ze, die ich von dir_ muss sein? Die Hoff - ung muss mich er - näh - ren, nach

get - ze, die ich von dir_ muss sein? Die Hoff - ung muss mich er - näh - ren, nach

get - ze, die ich von dir_ muss sein? Die Hoff - ung muss mich er - näh - ren, nach

get - ze, die ich von dir_ muss sein? Die Hoff - ung muss mich er - näh - ren, nach

27

dir, nach dir so werd ich krank! Tu bald her - wie - der - keh - ren, die Zeit ist mir zu lang!

dir, nach dir so werd ich krank! Tu bald her - wie - der - keh - ren, die Zeit ist mir zu lang!

dir, nach dir so werd ich krank! Tu bald her - wie - der - keh - ren, die Zeit ist mir zu lang!

dir, nach dir so werd ich krank! Tu bald her - wie - der - keh - ren, die Zeit ist mir zu lang!

3. Hüt du dich!

Text: Volkslied

Rasch
p. Ich weiß ein Maid-lein weiß und fein, hüt — du dich, hüt — du dich! Es kann wohl falsch und
mf
p. Ich weiß ein Maid-lein weiß und fein, hüt — du dich, hüt — du dich! Es kann wohl falsch und
mf
p. Ich weiß ein Maid-lein weiß und fein, hüt — du dich, hüt — du dich! Es kann wohl falsch und
mf
p. Ich weiß ein Maid-lein weiß und fein, hüt — du dich, hüt — du dich! Es ka wohl falsch u

6
mf freund - lich sein, hüt — du dich, hüt — du dich! Ver - tau cht, sie nar - ret dich, ver -
mf freund - lich sein, dich, hüt — dich! Ver - tau ihr nicht, sie nar - ret dich, ver -
freund - lich sein, hüt — lich, hüt — du dich! Ver - trau ihr nicht, sie nar - ret dich, ver -
und - lich sein, du dich, hüt — du dich! Ver - trau ihr nicht, sie nar - ret dich, ver -

11
rit. *a tempo*
f *p.* trau ihr nicht, sie nar - ret dich! Hüt — du dich, hüt — du dich! Sie hat zwei Äug - lein,
rit. *f* *p.* trau ihr nicht, sie nar - ret dich! Hüt — du dich, hüt — du dich! Sie hat zwei Äug - lein,
rit. *f* *p.* trau ihr nicht, sie nar - ret dich! Hüt — du dich, hüt — du dich! Sie hat zwei Äug - lein,
rit. *f* *p.* trau ihr nicht, sie nar - ret dich! Hüt — du dich, hüt — du dich! Sie hat zwei Äug - lein,

16 *mf* *p.* *mf*

die sind blau, hüt — du dich, hüt — du dich! Sie wer - den dich ü - ber - zwerch an - schau - n, hüt —

die sind blau, hüt — du dich, hüt — du dich! Sie wer - den dich ü - ber - zwerch an - schau - n, hüt —

die sind blau, hüt — du dich, hüt — du dich! Sie wer - den dich ü - ber - zwerch an - schau - n, hüt —

die sind blau, hüt — du dich, hüt — du dich! Sie wer - den dich ü - ber - zwerch an - schau - n, hüt —

21 *rit.*

du dich, hüt — du dich! Ver - trau ihr nicht, sie nar - ret dich, ver - trau ihr nicht, sie

du dich, hüt — du dich! Ver - trau ihr nicht, sie nar - ret dich, ver - trau ihr nicht, sie

du dich, hüt — du dich! Ver - trau ihr nicht, sie nar - ret dich, ver - trau ihr nicht, sie

du dich, hüt — du dich! Ver - trau ihr nicht, sie nar - ret dich, ver - trau ihr nicht, sie

26 *a tempo* *f.* *p.* *mf*

nar - ret dich, hüt — du dich, hüt — du dich! Sie hat ein licht - gold - farb - nes Haar, hüt —

nar - ret dich, hüt — du dich, hüt — du dich! Sie hat ein licht - gold - farb - nes Haar, hüt —

nar - ret dich, hüt — du dich, hüt — du dich! Sie hat ein licht - gold - farb - nes Haar, hüt —

nar - ret dich, hüt — du dich, hüt — du dich! Sie hat ein licht - gold - farb - nes Haar, hüt —

31 *p.* *mf*

du dich, hüt — du dich! Und was sie red't, das ist nicht wahr, hüt — du dich, hüt —

du dich, hüt — du dich! Und was sie red't, das ist nicht wahr, hüt — du dich, hüt —

du dich, hüt — du dich! Und was sie red't, das ist nicht wahr, hüt — du dich, hüt —

du dich, hüt — du dich! Und was sie red't, das ist nicht wahr, hüt — du dich, hüt —

36

du dich! Ver - trau ihr nicht, sie nar - ret dich, ver - trau ihr nicht, sie nar - ret dich! Hüt

du dich! Ver - trau ihr nicht, sie nar - ret dich, ver - trau ihr nicht, sie nar - ret dich! Hüt

du dich! Ver - trau ihr nicht, sie nar - ret dich, ver - trau ihr nicht, sie nar - ret dich! Hüt

du dich! Ver - trau ihr nicht, sie nar - ret dich, ver - trau ihr nicht, sie nar - ret dich! Hüt

41

du dich, hüt du dich! Sie gibt dir's Körb-lein fein ge-macht, hüt

du dich, hüt du dich! Sie gibt dir's Körb-lein fein ge-macht, hüt

du dich, hüt du dich! Sie gibt dir's Körb-lein fein ge-macht, hüt

du dich, hüt du dich! Sie gibt dir's Körb-lein fein ge-macht, hüt

46

du dich! Für ei - nen Narrn wirst du ge-acht, hüt du dich, hüt du dich! Ver -

du dich! Für ei - nen Narrn wirst du ge-acht, hüt du dich, hüt du dich! Ver -

du dich! Für ei - nen Narrn wirst du ge-acht, hüt du dich, hüt du dich! Ver -

du dich! Für ei - nen Narrn wirst du ge-acht, hüt du dich, hüt du dich! Ver -

51

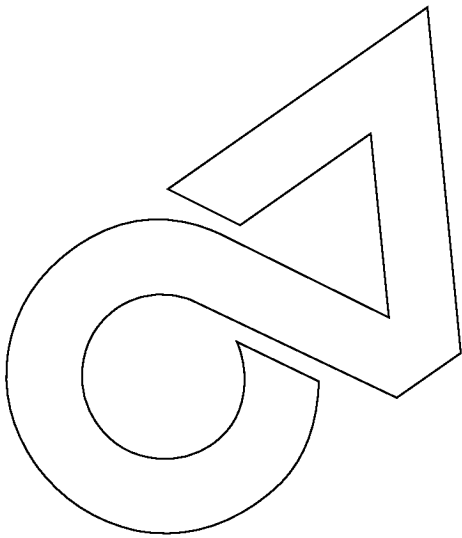
trau ihr nicht, sie nar - ret dich, ver - trau ihr nicht, sie nar - ret dich! Hüt du dich, hüt du dich!

trau ihr nicht, sie nar - ret dich, ver - trau ihr nicht, sie nar - ret dich! Hüt du dich, hüt du dich!

trau ihr nicht, sie nar - ret dich, ver - trau ihr nicht, sie nar - ret dich! Hüt du dich, hüt du dich!

trau ihr nicht, sie nar - ret dich, ver - trau ihr nicht, sie nar - ret dich! Hüt du dich, hüt du dich!

Um ein Wenden der Seiten bei der folgenden
Nummer zu vermeiden, bleibt diese Seite frei.



Carus

4. Nachtgesang

Text: Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

Mäßig

Ü - ber al - len Gip - feln ist Ruh, ü - ber al - len
Ü - ber al - len Gip - feln ist Ruh, ü - ber al - len
Ü - ber al - len Gip - feln ist Ruh, ü - ber al - len
Ü - ber al - len Gip - feln ist Ruh, ü - ber al - len

7
Wip - feln spü-rest du kaum ei - nen Hauch, kaum ei - nen Hauch!
Wip - feln spü-rest du kaum ei - nen Hauch, kaum ei - nen Hauch!
Wip - feln spü-rest du kaum ei - nen Hauch, kaum ei - nen Hauch!
Wip - feln spü-rest du kaum ei - nen Hauch, kaum ei - nen Hauch!

13
Die Vög - - lein schwei-gen im Wal - de, die Vög - - lein schwei-gen
Die Vög - - lein schwei-gen im Wal - de, die Vög - - lein schwei-gen
Die Vög - lein schwei-gen im Wal - de,
Die Vög - lein

18 *zurückhaltend*

im Wal - de, schwei - gen, schwei - gen! War - te nur, bal - de

im Wal - de, schwei - gen! War - te nur, bal - de

schwei - gen! War - te nur, bal - de

zurückhaltend

schwei - gen im Wal - de, schwei - gen, schwei - gen! War - te nur, bal - de

23

ru - hest du auch, ru - hest du auch! te nur,

ru - hest du auch, ru - hest du auch! W te nur,

ru - hest du auch, ru - hest du auch! War - te nur,

ru - hest du auch! War - te nur,

29 *pp*

bal - de ru-hest du auch, du auch!

bal - de ru-hest du auch, du auch!

bal - de, bal - de ru-hest du auch!

bal - de, bal - de ru-hest du auch!

5. Der Kehraus

Text: Joseph von Eichendorff (1788–1857)

Etwas bewegt

Es fie - deln die Gei - gen, da tritt in den Rei - gen ein selt - sa - mer Gast. — Kennt

Es fie - deln die Gei - gen, da tritt in den Rei - gen ein selt - sa - mer Gast. Kennt

Es fie - deln die Gei - gen, da tritt in den Rei - gen ein selt - sa - mer Gast. — Kennt

Es fie - deln die Gei - gen, da tritt in den Rei - gen ein selt - sa - mer Gast. — Kennt

kei - ner den Dür - ren! Ga - lant aus dem Schwir - ren die Braut er sich fasst. Hebt

kei - ner den Dür - ren! Ga - lant aus dem Schwir - ren die Braut er sich fasst. Hebt

kei - ner den Dür - ren! Ga - lant aus dem Schwir - ren die Braut er sich fasst. Hebt

kei - ner den Dür - ren! Ga - lant aus dem Schwir - ren die Braut er sich fasst. Hebt

an sich zu schwen - ken in al - len Ge - len - ken. Das Fräü - lein im Kranz: „Euch kna - cken die

an sich zu schwen - ken in al - len Ge - len - ken. Das Fräü - lein im Kranz: „Euch kna - cken die

an sich zu schwen - ken in al - len Ge - len - ken. Das Fräü - lein im Kranz: „Euch kna - cken die

an sich zu schwen - ken in al - len Ge - len - ken. Das Fräü - lein im Kranz: „Euch kna - cken die

Bei - ne, euch kna - cken die Bei - ne!“ - Bald ras - seln auch dei - ne! Frisch auf, spielt zum

Bei - ne, euch kna - cken die Bei - ne!“ - Bald ras - seln auch dei - ne! Frisch auf, spielt zum

kna - cken, euch kna - cken die Bei - ne!“ - Bald ras - seln auch dei - ne! Frisch auf, spielt zum

„Euch kna - cken die Bei - ne!“ - Bald ras - seln auch dei - ne! Frisch auf, spielt zum

26

Tanz! Die Sprö-de hin-term Fä-cher, der Ze-cher vom Be-cher, der Dich-ter so

Tanz! Die Sprö-de hin-term Fä-cher, der Ze-cher vom Be-cher, der Dich-ter so

Tanz, zum Tanz! Die Sprö-de hin-term Fä-cher, der Ze-cher vom Be-cher, der Dich-ter so

Tanz, zum Tanz! Die Sprö-de hin-term Fä-cher, der Ze-cher vom Be-cher, der Dich-ter so

33

lind — muss auch mit zum Tan-ze, dass die Lor-beern vom Kran-ze flie-gen im

lind — muss auch mit zum Tan-ze, dass die Lor-beern vom Kran-ze flie-gen im

lind — muss auch mit zum Tan-ze, dass die Lor-beern vom Kran-ze flie-gen im

lind — muss auch mit zum Tan-ze, dass die Lor-beern vom Kran-ze flie-gen im

39

Wind. So schnur-ret der Rei-gen zum Saal raus ins Schwei-gen der präch-ti-gen Nacht. Die

Wind. So schnur-ret der Rei-gen zum Saal raus ins Schwei-gen der präch-ti-gen Nacht. Die

Wind. So schnur-ret der Rei-gen zum Saal raus ins Schwei-gen der präch-ti-gen Nacht.

Wind. So schnur-ret der Rei-gen zum Saal raus ins Schwei-gen der präch-ti-gen Nacht.

46

Klän-ge ver-we-hen, die Klän-ge ver-we-hen; die Häh-ne schon Krä-hen, da ver-

Klän-ge ver-we-hen, die Klän-ge ver-we-hen; die Häh-ne schon Krä-hen, da ver-

Die Klän-ge, die Klän-ge ver-we-hen; die Häh-ne schon Krä-hen, da ver-

Die Klän-ge ver-we-hen; die Häh-ne schon Krä-hen, da ver-

Mit Wärme

52

stie - ben sie sacht! So ging es vor - zei - ten und geht

stie - ben sie sacht! So ging es vor - zei - ten und geht

stie - ben sie sacht! So ging es vor - zei - ten und geht

stie - ben sie sacht! So ging es vor - zei - ten und geht

60

es noch heu - te und hö - rest du hell er - klin - en den

es noch heu - te und hö - rest du hell er - klin - en den

es noch heu - te und hö - rest du hell er - klin - en den

es noch heu - te und hö - rest du hell er - klin - en den

69

Rei - ge

Wer weiß, wem sie gei - gen.

Wer weiß, wem sie gei - gen.

Wer weiß, wem sie gei - gen.

Wer weiß, wem sie gei - gen.

78

Hü - - te dich, Ge - sell!

Hü - - te dich, Ge - sell!

Hü - - te dich, Ge - sell!

Hü - - te dich, Ge - sell!

6. Frühlingsglaube

Text: Ludwig Uhland (1787–1862)

Zart, mit Empfindung

Die lin - den Lüf - te sind er - wacht, sie säu - seln und we - ben Tag und Nacht, sie
Die lin - den Lüf - te sind er - wacht, sie säu - seln und we - ben Tag und Nacht, sie
Die lin - den Lüf - te sind er - wacht, sie säu - seln und we - ben Tag und Nacht,
Die lin - den Lüf - te sind er - wacht, sie säu - seln und we - ben Tag und Nacht, sie

schaf - fen an al - len En - den; o fri - scher Duft, o neu - er Klang! Nun,
schaf - fen an al - len, al - len En - den; o fri - scher Duft, o neu - er Klang! Nun,
sie schaf - fen an al - len En - den; o fri - scher Duft, o neu - er Klang! Nun,
schaf - fen an al - len En - den; o fri - scher Duft, o neu - er Klang!

ar - me, sei nicht bang, nun, ar - mes Her - ze, sei nicht bang, nun
ar - mes Her - ze, sei nicht bang, nun, ar - mes Her - ze, sei nicht bang, nun
ar - mes Her - ze, sei nicht bang, nun, ar - mes Her - ze, sei nicht bang, nun
Nun, ar - mes Herz, nun sei nicht bang, nun

muss sich al - les wen - den, al - les, al - les wen - - den. Die
muss sich al - les wen - den, al - les, al - les wen - - den. Die
muss sich al - les wen - den, al - les, al - les wen - - den. Die
muss sich al - les wen - den, al - les, al - les wen - - den. Die

